

Stadt Burg Stargard

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.11.2023
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	22:04 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungsraum des Rathauses, 17094 Burg Stargard, Mühlenstraße 30

Anwesend

Vorsitz

Katja Sievert

Mitglieder

Carolin Düsing

Maik Michalek

Gerda Siratzki

Andreas Rösler

Dennis Grunewald

Sachkundige Einwohner/innen

Siegmund Lützow

Verwaltung

Christian Walter

Schriftführer

Monique Diekow

Zur Einsicht

Tilo Lorenz

Abwesend

Sachkundige Einwohner/innen

Diana Kosiul

entschuldigt

Gäste:

Jan Glawe, Jessica Schuck (MoJu – Mobile Jugendsozialarbeit der Caritas)

Frank Saß, Frau Schmerse (Einwohner)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 6 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 19.09.2023
- 7 Abhandlung der Beschlussvorlagen
- 7.1 Jugendsozialarbeit Burg Stargard 00SV/23/099
- 8 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 10 Haushalt 2024
- 11 Informationen zur Wohnungswirtschaft mbH und Form der Fortführung
- 12 Zukünftige Kinderbetreuung als Hort oder Ganztagschule
- 13 Weiterbetrieb des Burgcafés im Kräutergarten
- 14 Prüfung einer Glas-/Stahlüberdachung des Krummen Hauses

Nichtöffentlicher Teil

- 15 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 19.09.2023
- 16 nichtöffentliche Anfragen der Ausschussmitglieder
- 17 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Frau Sievert eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mit 7 Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.

4 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

5 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der TOP 10 wird übereinstimmend vorgezogen und zum neuen TOP 7. Die darauffolgenden TOPs rücken entsprechend ein Platz nach hinten.

6 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 19.09.2023

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	1

7 Abhandlung der Beschlussvorlagen

7.1 Jugendsozialarbeit Burg Stargard

00SV/23/099

Herr Glawe und Frau Schuck stellen das Konzept der mobilen Jugendsozialarbeit der Caritas vor (siehe Anhang). Eine Förderung der nötigen Stellen von 50% ESF-Mittel und 25% durch den Landkreis wäre denkbar.

Die Ausschussmitglieder stellen inhaltliche Fragen, die beantwortet werden.

Es wird über den Sachverhalt diskutiert.

Die Nutzung der Räumlichkeiten des Jugendclubs durch den SV Burg Stargard 09 e.V. (siehe Sachverhalt) wird mehrheitlich von den Ausschussmitgliedern begrüßt. Eine zeitnahe Umsetzung sollte aufgrund des Platzmangels und der Witterungsverhältnisse angestrebt werden.

Die Ausschussmitglieder empfehlen mehrheitlich eine Änderung des Beschlusstextes wie folgt: alt: „...einzuleiten.“ Neu: „...vorzuschlagen.“

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt, von der standortgebundenen offenen Jugendarbeit auf eine mobile offene Jugendsozialarbeit umzustellen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, notwendige Abstimmungen mit dem Landkreis, potenzielle Träger sowie die Finanzierung und Förderung einer mobilen Jugendsozialarbeit zu prüfen und Maßnahmen zur Umsetzung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel einzuleiten **vorzuschlagen**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

Anlage 1 MoJu Burg Stargard

8 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Herr Walter hält den Bericht der Verwaltung (siehe Anlage)

Anfragen zum Bericht der Verwaltung:

Zu 5.

- Anzahl Stühle in der Kapelle sollen geprüft werden

Antwort: Die Frage wurde bereits in der letzten Sitzung gestellt und schriftlich am 27.10.2023 beantwortet. Zusätzlich wird nochmals die Raumkapazität überprüft. Ggf. werden kurzfristig zusätzliche Stühle angeschafft.

- An der anonymen Grabstelle werden ohne Genehmigung Blumen und Engel aufgestellt

Antwort: Der Objektbetreuerin sind die Personen bekannt. Nach bereits erfolgter Rücksprache wird ihnen gegenüber nochmals darauf hingewiesen, dass das Grab-bezogene ablegen von Grabschmuck nicht gestattet ist.

Zu 3.

- Klar-Schiff-App soll mehr beworben werden (Stargarder Zeitung)

Herr Schmerse weist auf eigene Meldungen hin, die sich seit längerer Zeit "in Bearbeitung" befinden. Herr Walter gibt diese Info an das Bau- und Ordnungsamt weiter.

9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Rösler: vermisst 2 Vorlagen aus dem Finanzausschuss im WKS zur inhaltlichen Ausgestaltung Parkplatzkonzept und Ansiedlung Edeka-Markt, Austauschmöglichkeit und Gestaltungsraum nicht gegeben

Herr Michalek: Anfrage: mögliche Integration der Flüchtlinge über den Fußballverein in Form eines Freundschaftsspiels?

Herr Lützow weist aus eigenen Erfahrungen aus dem Vereinsleben heraus darauf hin, dass der offizielle Weg über den Sportverein nicht ohne weiteres realisierbar ist. Unter anderem sind Versicherungsfragen zu klären.

Prüfung wegen Säuberung der Linde

Antwort: erläutert, dass die Fischtreppe am Rathaus regelmäßig entkrautet wird.

Nach Rücksprache mit dem Bau- und Ordnungsamt erfolgten in der 43./44. KW Mäharbeiten im Böschungs- und Sohlbereich im gesamten Stadtgebiet Burg Stargard. Die Zuständigkeit liegt beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt MSP.

Frau Siratzki: Es gibt viele Ecken im Stadtgebiet, die ungepflegt sind.

Herr Walter: Bei privaten Grundstücken hat Verwaltung oft keine Handhabe. Falls Grundstücke mit Erbengemeinschaft hat Verwaltung keine konkreten Verantwortlichen.

Herr Rösler: Pflege von privaten Flächen und Gebäuden durch die Stadt, die nicht durch den Eigentümer gepflegt werden, sollte in Rechnung gestellt werden und evtl. später zwangsversteigert, dazu müssten aber erst Kosten entstehen

Herr Walter: Prozess bis zur Zwangsversteigerung dauert länger

Herr Rösler: Ersatzvornahme sollte möglich sein

Herr Walter: Hinweis wird von der Verwaltung mitgenommen

10 Haushalt 2024

Herr Walter stellt die für den Ausschuss relevanten Punkte der Haushaltsplanung 2024 mittels einer Präsentation vor (siehe Anlage)

Anfragen der Ausschussmitglieder:

Warum sind die Aufwendungen für Unterhaltung, Bewirtschaftung, Energie für die Grundschule in 2023 (zu 2022) so hoch? Ist da die Heizung mit dabei?

Antwort: Ja, Einbau Heizung entsprechend Nachtrag.

Warum sind die Aufwendungen für Unterhaltung, Bewirtschaftung, Energie für die Regionale Schule in 2022 und 2023 (zu 2021) so hoch?

Antwort: In 2022 - Aufwand für die Digitalisierung; In 2023 - Aufwand für die Dachsanierung

Warum sind im Haushalt keine Kosten für Alte Münze (Unterhaltung/Bewirtschaftung) geplant. (Pächter fällt weg)

Antwort: Die Unterhaltung ist wie in den Vorjahren geplant. Die Bewirtschaftung wird jeweils über den entsprechenden Kooperationspartner abgerechnet.

Herr Rösler: Was sind die Kosten für die 2 Stellen im HH-Plan 2024 für den Besucherempfang – Antwort: ca. 40.000 Euro

Herr Rösler: Was passiert mit der MWST beim Verkauf im Laden auf der Burg? Darf die Stadt mit Erlös verkaufen?

Antwort: Die Burg ist ein Betrieb gewerblicher Art. Bestimmte Teile davon sind von vornherein Umsatzsteuerbefreit. Die generelle Besteuerung der öffentlichen Hand ist außerdem aktuell noch nicht in Kraft getreten. Unabhängig davon erfolgt jährlich eine Steuererklärung gegenüber dem Finanzamt.

Anlage 1 Haushaltsplanung 2024 WiKuSo 07.11.2023

11 Informationen zur Wohnungswirtschaft mbH und Form der Fortführung

Herr Rösler führt kurz zur Thematik aus. Frage ist, was machen wir mit der Wohnungswirtschaftsgesellschaft und/ oder einzelnen Objekten. Generelle Frage, wie lange geht es noch mit der Verwaltung durch die Neuwoba. Sollten Wohnungen ganz übertragen werden? Ziel sollte bezahlbaren sozialen Wohnbau zu haben, aber kein Sanierungsstau bei eigenen Wohnungen.

Herr Walter teilt mit, dass das Thema nochmal im Hauptausschuss besprochen wird.

12 Zukünftige Kinderbetreuung als Hort oder Ganztagsschule

Herr Rösler führt kurz zum TOP aus. Thema kam aus der Diskussion heraus aus der letzten SV-Sitzung. Frage ist, was möchten wir lieber, Ganztagsschule oder Hort? Meinungen sollten im Ausschuss besprochen werden. Präferenz für Hort und gegen Ganztagsschule.

Herr Walter: Aktuell besteht noch kein konkreter Beratungs- bzw. Entscheidungsbedarf. Jede Zukunftsorientierung ist darüber hinaus durch den Schulelternrat zu beschließen.

Die Ausschussmitglieder bitten um Beteiligung.

13 Weiterbetrieb des Burgcafés im Kräutergarten

Herr Walter: Bewirtschaftung des Kräutergartens zukünftig durch eigene Kräfte

Herr Michalek bittet um Prüfung, ob bei Besuch des Kräutergartens zukünftig der Eintritt frei sein könnte

Eine Kontaktaufnahme mit Herrn Rose (Agroneum) wird angeregt.

14 Prüfung einer Glas-/Stahlüberdachung des Krummen Hauses

Herr Rösler: führt zum TOP aus. Vorschlag: eine alle Mauerteile abdeckende Konstruktion aus Glas/Stahl (freistehend), evtl. Architekt / Planer, der das ohne Bezahlung macht

Herr Walter: Planungsausgaben wären für Dach nötig; lt. Beschluss von 2022 darf die Verwaltung keine Kosten für Planungen zum Krummen Haus ausgeben; falls Architekt/Planer es gratis zeichnet, gibt es noch keine Beantwortung zur Statik und zur Denkmalpflege; eine Sicherung ist damit auch nicht gelungen

Herr Lützow: Empfehlung: zur nächsten Sitzung Burgverein e.V. und Förderverein

Höhenburg Stargard e.V. einladen; Vereine sollen eigene Ideen zum Krummen Haus einbringen und evtl. auch Spenden bzw. Fördermittel eintreiben

Herr Schmerse: Planung und konkrete Idee wäre dazu nötig und die Denkmalbehörde muss mit einbezogen werden, dann erst konkrete Planungen um Fördermittel zu beantragen

Herr Walter: jeder Planer muss sich mit der Denkmalbehörde abstimmen

Herr Michalek: Vorschlag: Gerüst aufstellen mit Bau-Dach als Schutz, ohne Hinzuziehung von Denkmalbehörde möglich, berechenbarer Aufwand

Frau Sievert: kein konkreter Fahrplan, viele Vorschläge in verschiedene Richtungen, Beantragung der Fördermittel für Sicherung nicht geklappt – keine zufriedenstellende Lösung in Sicht

Herr Lützow: Geld für Sicherung ist beantragt, Verwaltung hat den Auftrag dazu erfüllt (Fördermittel beantragen), Verfahren läuft noch

Herr Lützow: Herr Bergmann könnte als mit dem Objekt vertrauter Planer evtl. eine Idee vorstellen (unentgeltlich, als Sponsor?)

Vorsitz:

Schriftführung:

Katja Sievert

Monique Diekow